

13.4. Die Jahre 1809-1815

1809 Bau einer neuen Schule mit Toilettentrakt und Wohnung für den Lehrer. Das Holz dazu wurde im Booßener Wald geschlagen. Das Gebäude steht heute noch Lebuser Straße 1. Der große Raum diente in den 1970 er und 1980 er Jahren als Turnhalle. Der Toilettentrakt, der sich am linken Giebel befand, wurde im Zuge des Umbaus der Schule bzw. Gemeindehauses (welche 1913 erbaut wurde) zum Behindertenwohnheim, in den 1990 er Jahren abgerissen.



Schule mit Toilettentrakt



Toilettentrakt



Schule ohne Toilettenrakt

1813 Öffentlicher Verkauf des Chausseehauses

Das auf der Chaussee von Berlin nach Frankfurt an der Oder, 2 ½ Meile vom letztem zu Georgenthal gelegene Chaussee- Einnehmer- und Wärterhaus, sowie das eine ½ Meile von Frankfurt zu Clistow gelegene Chaussee- Wärterhaus, sollen nebst zugehörigen Gärten der Bestimmung einer königlichen hochlöblichen Polizen- Deputation der kurmärkischen Regierung gemäß, öffentlich an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung gegen Vorbehalt der Genehmigung verkauft werden, und ist dazu der Termin vor dem Unterzeichneten auf den dritten Februar 1813, im Chaussee- Einnehmerhaus zu Treplin, Morgens um 9 Uhr anberaumt.

In dem ich Kauflustige zu diesem Termin einlade, mache ich bekannt, dass vom 3 ten künftigen Monats an die Taxen dieser Gebäude beim Regierungskondukteur Brandenburg zu Müncheberg und auf den Chaussee- Einnahmestellen zu Treplin und Heinersdorf nebst den nähern Verkaufs- Bedingungen, sowie die Gebäude selbst an Ort und Stelle täglich eingesehen werden Können.

1813 Frankfurter Patriotisches Wochenblatt

1814 Die Kliestower sperren den Lebuser Unterweg (heute Triftweg) durch aufgeworfene Gräben, weil er über ihre Wiesen führte.
(siehe 1939)

1815 Am 11.02 1815 finden wir einen Artikel im Patriotischen Wochenblatt von Frankfurt über das Vorhandensein von Kliestower Mühlen.

Bekanntmachungen.

Zum öffentlichen Verkauf der dem Mühlenmeister Kohle zugehörigen auf der Elie stower Feldmark belegenen im Hypothequen-Buche No. 38 verzeichneten auf 2461 Rtlr. 20 gr. gerichtlich gewürdigten Windmühle nebst dazu gehörigem Lande, auf welche ein Gebot von 300 Rtlr. erfolgt ist, ist ein neuer peremptorischer Bietungs-Termin vor dem Justiz-Rath Verlach auf

den 15. März c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Begeben Frankfurt a. d. O. den 12. Januar 1815.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Beicht.

Diederichs.

Zum öffentlichen Verkauf der dem Mühlenmeister Kohle zugehörigen auf der Elie stower Feldmark belegenen im Hypothequen-Buche No. 27 verzeichneten auf 3927 Rtlr. 10 gr. gerichtlich gewürdigten sogenannten Ragoser Loh- und Mahl-Mühle, auf welche 1200 Rtlr. geboten worden sind, ist ein neuer peremptorischer Bietungs-Termin vor dem Justiz-Rath Verlach auf